



Schweizer Armee

**Munitionsbefehl**  
vom 01.03.2007, abgeändert auf Art 11a der Organisationsverordnung VBS (SV-VBS, SR 172.214)

**1. Allgemeine Bestimmungen**  
1.1 Dieser Befehl bezieht sich auf die Munition, die in Zusammenhang mit dem Militärdienst zu verwenden ist. Er ist an alle Schiessstände der Armee sowie der Gemeinden und Schützenvereine, in Truppenunterkünften sowie aller Munitionslager des VBS anzuwenden.  
1.2 Der Befehl gilt für die Angehörigen der Armee (AdA) in Ausbildung und für alle Übungsteilnehmer, die im Rahmen des Schiessens sowie ihrer Dienstverrichtungen anfallen bzw. verschossen. Bei Einheiten der Armee gemäss Artikel 65 des Militärgesetzes (SR 101.10) gilt es, solange das Anwesenheitsmotto nicht anders bestimmt.

**2. Begriff Munition**  
2.1 Unter dem Begriff Munition fallen:  
a) alle für die Armee bestimmten Pulver-, Sprengstoffe, pyrotechnische oder chemische Substanzen enthaltende Mittel der Sport- und Jagdwaffen (Kawallerie VBS, Kanon- / Kanonen VBS), (Übungs- / Munitionskawallerie VBS, Kanon- / Kanonen VBS), (Übungs- / Munitionskawallerie VBS, Kanon- / Kanonen VBS) und Munitionskawallerie (Kawallerie VBS).  
2.2 Nicht unter dem Begriff Munition fallen:  
a) keine Munitionsvorgaben ohne Art;  
b) Munitionsträger;  
c) munitionserhaltendes Unternehmenseigentum.

**3. Verantwortlichkeiten und Rollen**  
3.1 Die AdA sind in ihrem Dienst verantwortlich für die ihnen anvertraute Munition und für das Erhalten dieses Befehls vorzuleben. Es ist insbesondere verboten:  
3.1.1 Ohne Befehl die zurückgelassenen Munition auf sich zu legen, abzugeben oder abzugeben;  
3.1.2 Munition an sich zu nehmen, beiseite zu schaffen, wegzuwerfen oder zu verheimlichen;  
3.1.3 Munition in den Dienst mitzubringen oder aus dem Dienst mitzunehmen (ausgenommen Nachschub);  
3.1.4 Munition aus dem Dienst nach Hause oder an Dritte zu verpacken;  
3.1.5 Munition verschwendung oder missbräuchlich zu verwenden;  
3.1.6 Munition nicht entsprechend zu lagern oder zu verpacken;  
3.1.7 Munition aus beschädigten Waffen oder entfallenen Munition zu verschaffen;  
3.1.8 Munitionserhaltungs- oder Wartungsarbeiten zu leisten, verschmutzt zu transportieren oder zu lagern;  
3.1.9 Im Umgang mit Munition zu rauchen;  
3.1.10 Im Umgang mit Munition Feuer als Licht oder Wärmequelle zu verwenden.

**4. Schiessstandesregeln**  
4.1 Bei jeder Schiessübung sind die AdA und Übungsteilnehmer tragen diese im Ausbildungsbereich und in der aussendienstlichen Tätigkeit grundsätzlich separat die Magazine und die Waffe. Zusätzlich ist im Schiessstand der Verschuss geöffnet. Verschiedene Magazine sind durchgehends beim Verschuss zu verwenden, um Unfälle zu vermeiden. Die Magazine sind im Schiessstand zu lagern sowie die Befehle der zuständigen Vorgesetzten.

**5. Schiessstandesregeln**  
Dieser Befehl VBS vom 01.03.2007 in Kraft.

CHEF DER ARMEE

Anschlagbrett

**Schweizerische Eidgenossenschaft**  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

**Für die Schützen!**

**Unfall**  
Schadensereignis

- Ruhe bewahren
- Sichern
- Alarmieren
- Hilfe anfordern

**Was ist zu tun?**

Notrufnummern	Meldeschema
Sanitätstrouf <b>144</b>	<b>Wer</b> Name, Ort, Funktion, Tel.-Nr. des Anrufers
Rettungsluftwacht <b>1414</b>	<b>Was</b> Was hat sich ereignet (Unfall, Brand, Diebstahl)?
Polizei <b>117</b>	<b>Wann</b> Zeit des Geschehens
Feuerwehr <b>118</b>	<b>Wo</b> Ereignisstelle (z.B. Schiessanlage), Adresse, Zufahrt, Treffpunkt, Ambulanz einweisen ab?
Vergiftungshotline <b>145</b>	<b>Wie viele</b> Wie viele Personen sind betroffen?
Arzt	Art der Verletzung: Bein, Arm, Kopf, Rücken, ansprechbar od. bewusstlos, Lebenszeichen, Atmung, Kopfverletzung, Verbrennung usw.
Reg. Notfalldienst	<b>Besondere</b> Besondere Bergung des Patienten erforderlich? Wenn Luftrettung nötig: Landplatz, Wetter, Hindernisse

**Info, Teilbestand aufnehmen**  
Ev. Angehörige benachrichtigen, Name, Geburtsdatum, Wohnort... Unfallhergang...

**Bei Körperverletzungen**  
Erstellen eines Polizeirapportes

**Melden des Ereignisses**  
USS Versicherungen (Unfall, Sachschaden, Haftpflicht)

**Weiter informieren**  
a) SUVA (Militärversicherung) siehe Merkblatt der SUVA  
b) UVG - Versicherer durch Arbeitgeber des Verunfallten  
c) Private Versicherungsgesellschaften durch den Verunfallten oder dessen Angehörige

**Sofort nach Ereignis**

**USS Versicherungen**  
Die Versicherung der Schützen. Sie hilft bei Fragen den Vereinen gerne!

Telefon: siehe unter: www.uss-versicherungen.ch  
E-Mail: info@uss-versicherungen.ch  
Internet: www.uss-versicherungen.ch

Anschlagbrett

**Schweizerische Eidgenossenschaft**  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

Gültig ab 01.01.2012

**Merkblatt für das Schiesswesen ausser Dienst 2012**

**1. Vorschriften**  
1.1 Schiessverordnung Bundesrat SVO SVO-VBS  
1.2 Schiessverordnung VBS - Schiessverordnung VBS - Schiessverordnung SVO

**2. Obligatorisches Programm**

**2.1. Schiesspflicht**  
Schiesspflicht im Jahr nach Absolvierung der Rekrutenschule bis Jahrgang 1979  
\*Armeangehörige, welche 2012 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.  
Armeangehörige, welche ihre Dienstpflicht in der zweiten Jahreshälfte erfüllen, werden erst im darauffolgenden Jahr aus der Militärdienstpflicht entlassen und sind deshalb schiesspflichtig.  
Schiesspflichtige haben das obligatorische Programm grundsätzlich mit ihrer persönlichen Waffe zu absolvieren.  
Die Erfüllung der ausserdienstlichen Schiesspflicht im VBS ist nicht gestattet.

**2.2. Mindestanforderungen**  
Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn:  
300 m: 42 Punkte, nicht mehr als drei Nuller, 25 m: 120 Punkte, nicht mehr als drei Nuller.  
Wiederholungen des obligatorischen Programms erfolgen mit Kaufmunition im Laden des Schützen.

**2.3. Ausfüllung Erfüllung Schiesspflicht**  
Schiesspflichtige Angehörige der Armee werden persönlich angeschrieben und zur Erfüllung der Schiesspflicht aufgefordert.  
Pflichtschützen, welche ohne PISA-Aufforderung erscheinen, dürfen nicht abgemeldet werden.  
Der Schützenverein erstellt ein Standat.

**3. Jungschützenkurse**

Kurs	Ort	Dauer	Anmeldefrist
01/2012 d	Bern	15.02. - 17.02.12	15.01.12
02/2012 f	Payenne	28.02. - 01.03.12	28.01.12
03/2012 d	Aarau	29.02. - 02.03.12	29.01.12
04/2012 d	Bern	11.04. - 04.10.12	11.03.12
05/2012 i	Ceres	08.05. - 11.05.12	08.04.12
06/2012 i	Payenne	02.10. - 04.10.11	02.09.12
07/2011 d	Aarau	10.10. - 12.10.12	10.09.12
08/2012 d	Aarau	17.10. - 18.10.12	17.09.12
09/2012 d	Bern	19.12. - 21.12.12	19.11.12

Grundsätzlich kann pro Verein und Jahr ein Kandidat berücksichtigt werden.

Stand am 01.01.2012

Anschlagbrett

Anschlagbrett

**Schweizerische Eidgenossenschaft**  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

Gültig ab 01.01.2012

**Schiesspflicht 2012**  
Die Schiesspflicht muss bis 31. August in einem anerkannten Schiessverein erfüllt sein. Die möglichen Schiessdaten können den lokalen Publikationsorganen oder auch dem Internet entnommen werden: <https://svv.vva.export.ch/32plus/schiessstagesafeldpage.asp?kanton>

**2012 sind schiesspflichtig:**  
Armeangehörige, welche 2011 die Rekrutenschule absolviert haben, bis Jahrgang 1978.  
Armeangehörige, die 2012 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.

Auf den 31.12.2012 werden die folgenden AdA aus dem Militärdienst entlassen:  
Soldaten, Gefreite, Obere Gefreite, Korporale, Wachtmeister, Oberwachtmeister des Jahrgangs 1978 sowie 1979-1982, sofern die Dienstverpflichtung erfüllt ist.  
Armeangehörige, welche ihre Dienstpflicht in der zweiten Jahreshälfte erfüllen, werden erst im darauffolgenden Jahr aus der Militärdienstpflicht entlassen und sind deshalb schiesspflichtig.

**4.1. Teilnahmeberechtigung**  
Teilnahmeberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer im Alter von 17 bis 20 Jahre (Lehrjahre 1992 - 1995).  
Mit Eintritt in die RS sind die Schützen Angehörige der Armee und damit nicht mehr berechtigt, am Jungschützenkurs teilzunehmen (SVO Art. 15).

**4.2. Kurswaffen**  
Für jede teilnahmeberechtigte Jungschützin und jeden teilnahmeberechtigten Jungschützen wird dem Schützenverein für die Kursdauer ein Stgw 90 leihweise abgegeben.  
Lehrjahrgänge dürfen Jungschützin und Jungschützen nur ohne Verschluss zur Aufbewahrung überlassen werden.

**5. Pistolenjunioren 25 m**  
Teilnahmeberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer im Alter von 17 bis 20 Jahre (Lehrjahre 1992 - 1995).  
Lehrjahrgänge dürfen Junioren und Junioren nicht zur Aufbewahrung überlassen werden.

**6. Jungschützenkurse 300 m**  
Jungschützen können für Teilnehmende ab dem 10. Altersjahr durch die Abgabe von Kaufmunition und die Ausgabe von Stgw 90 unterstützt werden (SVO Art. 8 und SVO-VBS Art. 5).

**7. Finanzhilfen**  
Die Entschädigungen an die Schützenvereine werden aufgrund der Bestimmungen der Schiessverordnung erbracht (SVO-VBS Anhang G).

**8. Pflichtschützen**  
Pflichtschützen, welche nur die Bundesleistungen schiessen, dürfen keine Vereinsbeiträge auferlegt werden (SVO Art. 9, 21, 22).

**Bedingungen Gewehr 300 m**  
Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn mindestens 42 Punkte erreicht und nicht mehr als 3 Nuller geschossen wurden.

**Bedingungen Pistole 25 m**  
Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn mindestens 120 Punkte erreicht und nicht mehr als 3 Nuller geschossen wurden.

**Fragen**  
Für Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständige kantonale Militärbehörde.

Anschlagbrett

Anschlagbrett

**Örtlicher Absperrrplan**



Eingangstüre



Wege und Strassen



Anschlagbrett / Einganstüre

**Schweizerische Eidgenossenschaft**  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

**Nach dem Schiessen Waffe entladen**

- Waffe gesichert
- Magazin entfernt
- Verschluss offen; bzw bei Stgw 57 Ladezeiger tief, Schlaghammer entspannt

Form 27.2007 d ALN 293.3561 / SAP 2544.8859

bei jedem Lager

**Schweizerische Eidgenossenschaft**  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

**Handhabung der Waffen im 300 m Schiessstand**

**Sturmgewehr 90 (Stgw 90)**  
Betreten des Schiessstandes:  
1. Kolben ausgeklappt  
2. Magazin entfernt  
3. Verschluss öffnen  
4. Waffe gesichert  
5. Schiesssperre auf Weiss (auf der linken Seite der Waffe)

**Waffe entladen:**  
1. Schiesssperre auf «S» stellen  
2. Hülsenweiser demontieren  
3. Magazin entfernen  
4. Verschluss zurückziehen und mit dem Verschlusshalter arretieren  
5. Patronenlager kontrollieren  
6. Patrone aufnehmen

**Standardgewehr / Freie Waffen**  
Betreten des Schiessstandes:  
1. Verschluss öffnen  
2. Magazin bzw Blindmagazin (sofern vorhanden) entfernen  
Manipulationen an dieser Waffe sollten immer durch den Besitzer ausgeführt werden, da es eine Vielzahl von verschiedenen Typen gibt.

**Schweizerische Eidgenossenschaft**  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

**Sicherheitsbeurteilung der Waffen im 300m Schiessstand**  
Appréciation de la sécurité des armes dans les stands 300m  
Valutazione della sicurezza delle armi nello stand di tiro 300 m

Anschlagbrett